



Quelle: Uli Stein

Hab' ich gelacht ...

Es ist mal wieder Zeit für einen Nachruf: Uli Stein ist tot. Dieser geniale Zeichner und intelligente Texter hat mir endlose, immer wiederkehrende Heiterkeitsmomente geschenkt. Wie eine Maschine hat er jahrzehntelang immer neue Zeichnungen zu allen nur denkbaren Themen produziert, nie ließen der Witz und der liebevolle Strich nach, immer gab es Grund zu lachen. Ich war und bin immer noch Fan seiner ganz besonderen Zeichnungen, seines Wortwitzes, seines besonderen Humors und seiner freundlichen, heftig augenzwinkernden Art, Tiere, Menschen und Situationen in einem anderen Kontext darzustellen. (Danke dafür, Uli.) Uli Stein und seine Cartoons in der *Freundin* waren der Beginn einer lebenslangen Freundschaft, die damals leicht bei Arztbesuchen im Wartezimmer aufgefrischt werden konnte. Ich bekam seine Bücher geschenkt, kaufte Postkarten und Mäuse-Magnete. Und hatte Spaß!

Nicht nur ich. Mein Vater war irgendwann mal nach einer Operation zur Kur und machte gelangweilt einen Spaziergang in den Ort, wo er vor einem Schreibwarenladen über ein Uli-Stein-Postkartenregal stolperte. Er wieherte sich durch das gesamte Sortiment, kaufte eine Karte und schickte sie an mich. Text in etwa: „Habe alle Karten durch... Mann, hab' ich gelacht! Viel Spaß – dein alter Vater“. Den hatte ich, ging los und kaufte eine Retourkutschekarte für meinen Vater. Wir schickten uns Uli Stein-Postkarten im Tagesrhythmus und lachten, freuten uns auf die Reaktion des anderen und auf die Antwortpostkarte. Das war anders, als heute mal eben ein Bildchen per Handy zu versenden. Die lange Vorfreude war dabei ganz wichtig (Postweg!), und jeder von uns hat sich auch etwas dabei gedacht, gerade diese Karte für den anderen auszuwählen. Mein Vater hat die Kur von da an jedenfalls sehr genossen.

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte

Ganz alter Hut. Das gilt besonders für Fotografien, die oft eine ganze Geschichte erzählen. Ein Bild kann man auf sich wirken lassen, unsere Seele erfasst intuitiv

alles, was damit zu tun hat. In diesem speziellen Fall sind aber gerade die Texte das i-Tüpfelchen, denn sie geben dem gezeichneten Bild erst den verdrehten Sinn, den der Cartoonist vermitteln will.

Beispiel: Das Mäusebrautpaar steht vor dem Altar, er im Anzug, sie ganz in Weiß. Der Bräutigam fragt den Katzenpfarrer „Entschuldigen Sie bitte, kann ich die Stelle mit den schlechten Tagen nochmal hören, ehe ich mich endgültig entscheide?“ ... Das ist gar nicht mal so weit hergeholt, wenn man die deutschen Scheidungsraten berücksichtigt, aber trotzdem abstrus, bescheuert und lustig. Wenn man diesen Humor hat. Nicht jeder hat Humor, nicht jeder hat *diesen* Humor.

Dinge leicht zu nehmen, die heitere Seite zu sehen, das „Lächer“liche unseres Alltags zu erkennen, alles auf die Schippe zu nehmen und darüber zu lachen ist für mich die einzige Form, diesen alltäglichen Wahnsinn des Lebens überhaupt zu ertragen. Wie schwer wirkt alles, wenn wir das Leben wörtlich nehmen! Wenn kein Raum mehr bleibt für Blödsinn, Nonsens, gute und sehr gute Scherze. Traurig, wenn wir das Leben nur nehmen wie es kommt... statt es als Steilvorlage zu nutzen für einen guten Witz, für eine Verdrehung, ein skurriles Geschenk und einen Lacher.

Ein Witz muss unangemeldet kommen. Als angekündigter Besuch ist er fade und todlangweilig. Die Deutschen halten sich dabei übrigens für viel humorloser, als sie tatsächlich sind. Sogenannter Nonsens-Humor ist hierzulande sehr beliebt (mehr noch als in England), auch wenn er geistreich sein muss, damit er wirklich gut ist. Uli Stein war hier ein Meister seines Fachs. Dass ihm immer wieder Neues einfiel, er qualitativ und humoristisch nie nachließ war für mich immer wieder Grund zur Bewunderung. Seine Zeichnungen hingen mir niemals zum Hals heraus, es kam nie ein Gefühl der Übersättigung, kein „immer das Gleiche“, kein „jetzt ist es mal gut“ oder „früher waren die aber besser“.

Ein echter Könnler. Der die menschliche Psyche hervorragend aufs Korn genommen hat, indem er Tiere adaptierte und so unsere eigene Beschränktheit und den Witz unseres Daseins grandios auf den Punkt gebracht hat. Gute Texte gibt es sowieso selten, klug und witzig sind auch nicht viele. Die Werbung und die Buchläden sind voll von diesen Fehlversuchen. Nicht selten endet doch eine gekünstelte Wortgranate, die gezielt Lachsalven zünden sollte, als Rohrkrepieler und erzeugt nur ein müdes Grinsen oder Augenrollen. Oder beides.

Ein paar Stimmungsaufheller auf Rezept?

Dr. Textgenius empfiehlt: Kauft euch ein Buch von Uli Stein. Oder stöbert im Internet. Hier findet Ihr tausende seiner Cartoons, genug, um jede schlechte Laune, jede trübe Stimmung einfach wegzulachen.

Eigentlich hätte Uli Stein den Nobelpreis in Medizin bekommen müssen. Er hat mit seiner Arbeit mehr für die deutsche Volksgesundheit getan, als er dachte. Lasst uns daher in seinem Sinne weitermachen:

Lacht! Lacht um euer Leben!